

Keller, Gottfried: Es schlägt ein Mönch aufs Kanzelbrett (1854)

- 1 Es schlägt ein Mönch aufs Kanzelbrett
- 2 Und macht gar schlimme Witze;
- 3 Sein Hals ist kurz, der Atem fett,
- 4 Sein Wort voll roter Hitze.

- 5 Er endet just, mit glühndem Hauch
- 6 Die Hölle heiß zu schildern;
- 7 »gott selber«, schreit er, »wollt er auch,
- 8 Kann jene Qual nicht mildern!

- 9 Gott schloß der Hölle schwarz Portal
- 10 Und hat den Schlüssel verloren!
- 11 Solange Gott lebt, lebt die Qual,
- 12 Das ist euch zugeschworen!«

- 13 Er rief's; der böse Schwaden steigt
- 14 Aus seinen Eingeweiden;
- 15 Still rührt der Schlag – der Lästler schweigt
- 16 Und endet ohne Leiden.

- 17 Ihr Christenleute, zittert nicht
- 18 Ob seinen wilden Scherzen!
- 19 Die Qual ist aus, die Hölle bricht,
- 20 Sie brach mit seinem Herzen!

- 21 Uns ist auf seiner fahlen Stirn
- 22 Ein guter Trost erworben:
- 23 Der böse Gott in seinem Hirn
- 24 Ist still mit ihm verdorben!